

Informationen aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung am vergangenen Montag hat der Gemeinderat über die nachfolgenden Tagesordnungspunkte beraten und Beschluss gefasst.

1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurden keine Anfragen an die Verwaltung vorgetragen.

2. Bauanträge

Dem Gemeinderat lagen zwei Anträge – die Umnutzung eines Ökonomiebereichs zu Wohnraum und ein Gewerbebetrieb im „Allmendgrün“ - zur Entscheidung vor. In beiden Fällen erteilte der Gemeinderat das planungsrechtliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch.

3. Sporthalle: Umnutzung der Umkleidekabine 2

Der Turnverein Ortenberg ist mit dem Anliegen, die Umkleide Nr. 2 in der Schlossberghalle (Sporthalle) umnutzen zu wollen, an die Gemeindeverwaltung heran getreten. Die Umkleidekabinen 1, 3 und 4 sollen von der Eingangsseite/Außenseite nicht mehr offenbar sein und nur noch von der „Hallenseite“ betreten werden können. Zur Sicherstellung des Rettungsweges sollen die Türen innenseitig jedoch zum Öffnen sein. Die Umkleidekabine 2 soll daher nicht mehr zur Umkleide, sondern lediglich als Durchgang zur Erreichung der Kabinen 1, 3 und 4 genutzt werden.

Mit dieser Maßnahme soll ein höherer Diebstahlschutz erreicht werden. Wenn auch aktuell kein konkreter Vorfall beklagt werden muss, sind seit Jahren immer wieder Diebstähle während der Sport-/Trainingsveranstaltungen in den Kabinen festzustellen, denn die Kabinen sind über den Sportlereingang jederzeit und oft auch unbeobachtet zugänglich.

Ein weiterer Vorteil, der sich durch die Nutzung der Umkleide 2 als Durchgang ergeben würde, wäre der zusätzlich dort entstehende Stauraum. Der TVO würde hier gerne Schränke für Sportutensilien unterbringen.

Nachdem andere die Halle nutzenden Vereine, der Kindergarten und die Schule über dieses Anliegen positiv Stellungnahme genommen hatten, stimmte auch der Gemeinderat diesem Antrag zu.

4. Von-Berckholtz-Schule: Sanierung des oberen Pausenhofs

Der Elternbeirat der Von-Berckholtz-Schule hat angeregt, den Belag des oberen Pausenhofs der Von-Berckholtz-Schule zu erneuern. Der dortige ca. 50 Jahre alte Belag ist inzwischen sehr stark verwittert und birgt ein hohes Verletzungspotenzial, insbesondere für die dort regelmäßig Fußball spielenden Kinder.

Die Verwaltung hält die Bedenken für nicht unberechtigt, eine Belagsanierung wäre mittelfristig ohnehin durchzuführen gewesen. Sie hat daher 3 Tiefbauunternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Eine der Firmen hat ausdrücklich auf die Abgabe eines Angebotes verzichtet.

Danach zeigt sich folgender Preisspiegel (Bruttopreise):

Bieter 1: 21.389,79 EUR
Bieter 2: 23.698,85 EUR
Bieter 3: kein Angebot abgegeben.

Bieter 1 ist in der Lage, die Arbeiten in den Sommerferien auszuführen.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan nicht berücksichtigt und wäre daher eine – zulässige – außerplanmäßige Ausgabe. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe zu. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei anderen Investitionsmaßnahmen, im Übrigen durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

5. Annahme von Spenden

Gem. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat über die Annahme von Spenden, die bei der Gemeinde eingehen, der Gemeinderat zu entscheiden.

- Die Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg hat für die deutsch-französische Jugendbegegnung 2014 eine Geldspende in Höhe von 1.000 € gewährt.
- Die Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg hat für die deutsch-französische Jugendbegegnung 2015 eine Geldspende in Höhe von 1.310,86 € gewährt.

Der Gemeinderat beschloss die Annahme der Spenden und bedankt sich bei der Regionalstiftung für die Zuwendungen.

6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

- am 18. April 2016: keine Beschlüsse gefasst – nur Beratung
- Im Wege eines Umlaufbeschlusses konnte die Gemeinde eine kurzfristig sich bietende Gelegenheit wahrnehmen, und ein von einem Ortenberger Unternehmen angebotener WC-Container erwerben.

7. Verschiedenes / Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte über folgende Punkte.

- Integrationspreis
Der Bürgermeister gratulierte nochmals den Mitgliedern des „Forums Asyl“ zum verliehenen Ortenauer Integrationspreis. Er dankte allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich hier engagieren und eine vorbildliche Arbeit leisten.
- Die nächste Sitzung des Gemeinderates ist für den 20. Juni 2016 vorgesehen.
- Am 6. Juni 2016 findet ein SoNO-Workshop zum Thema „Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz“ statt.
- SoNO und die Gemeindeverwaltung veranstalten ein Infoabend zum Thema: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Termin ist der 11. Juli 2016, 19 Uhr
- Jubiläumsfeier Ortenberg/Oberhessen
Am Donnerstag in dieser Woche findet in unserer Partnerstadt Ortenberg in Oberhessen ein Festakt zu 750 Jahren Stadtrecht statt. Eine Delegation aus dem badischen Ortenberg wird daran teilnehmen.
-

- Gehweg Kinzigtalstraße
Im Auftrag der Telekom verlegt die Fa. Baum/Renchen ein Glasfaserkabel vom ehem. Bahnübergang in der Bahnhofskurve bis zur Fa. Westform. Dieses wird sie in den Gehweg entlang der Westseite der Kinzigtalstraße einlegen. Bei dieser Gelegenheit wird nach Einholung von Vergleichsangeboten durch die Fa. Baum im Auftrag der Gemeinde der gesamte Gehweg saniert werden.
- Vandalismusprävention
Immer wieder werden der Gemeindeverwaltung Hinweise über Fahrzeuge, die offensichtlich die Rebwege unberechtigt befahren, mitgeteilt. Herzlichen Dank dafür. Allerdings ist es für die Beweisführung in einem evtl. einzuleitenden Bußgeldverfahren wichtig, Verstöße belegen zu können. Daher sollten Hinweise mit Bildern der Fahrzeuge und genauem Zeitpunkt und Ort zugesandt werden.
- Hauptstraße 46
Die Bauherrschaft des Anwesens ehem. „Ortenberger Hof“ teilt mit, dass man dort lediglich auf die Baufreigabe und die Bestätigung des Prüfstatikers warte und unmittelbar nach deren Eingang die begonnene Baumaßnahme fortsetzen werde.
- Öffnung Bruchstraße
Nach erfolgter Fertigstellung des Brückenbauwerks und der Fahrbahn in der Bruchstraße im Zuge der Teilortsumgehung wird in den nächsten Tagen die Öffnung der Bruchstraße vorgenommen werden können.
- Neuer Weg
Die Tiefbauarbeiten „Neuer Weg“ verlaufen planmäßig.

8. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden einige Wünsche und Anfragen vorgebracht.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.